

- 10.30 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 11.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung
Anne Röhrig, bag arbeit e.V.
- 11.15 Uhr Weiterbildungsbegleitende Hilfen für adressatenorientierte beruflicher Weiterbildung – Ein Positionspapier
Wolfgang Vogt, Forschungs- und Transferstelle Gesellschaftliche Integration und Migration (GIM) an der HTW Saarland, Saarbrücken
- 12.45 Uhr Mittagspause am Buffet
- 13.30 Uhr Kompetenzzentrum NOBI – Norddeutsches Netzwerk zur beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten und der Facharbeitskreis Berufsbezogenes Deutsch
Tatiana La Mura Flores, Kompetenzzentrum NOBI, Hamburg
- 14.30 Uhr Ausbildung zum Kaufmann / zur Kauffrau für Bürokommunikation mit Zusatzqualifikation Türkisch und Russisch – Berufliche Integration und Förderung der Mehrsprachigkeit
Kersten Tormin, Geschäftsführer Mook wat e.V., Hamburg
- 15.30 Uhr Fallmanagement Arbeit und Sprache bei der ARGE Herford
Anette Kuhn, Fallmanagement Arbeit und Sprache, Herford
- 16.30 Uhr Ausklang der Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen

Bitte melden Sie sich bis 15.02.2011 zur Veranstaltung an

3. Fachtag des Projektes „Ressource+“

Optimierte Angebote durch verbesserte Sprachkompetenz von Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen

28. Februar 2011

Köln

Veranstaltungsort:
IB Arbeitsprojekt
Rolshover Str. 87-91
51105 Köln

Das Projekt „Ressource+“ wird im Rahmen des XENOS-Programms „Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das Projekt „Ressource+“ wird im Programm XENOS Integration und Vielfalt koordiniert durch die bag arbeit durchgeführt und wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds. Laufzeit des Projektes ist von Februar 2009 bis April 2011. Das Projekt verfolgt das Ziel, die beruflichen Eingliederungsprozesse für Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund durch konsequente Potenzialorientierung zu verbessern. Im Kern geht es darum, Ansätze zu entwickeln, mit denen Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen (BQU) für die Zielgruppe optimierte Integrationsangebote erarbeiten können. Um dieses Ziel zu erreichen, werden bei der Arbeit mit der Zielgruppe interkulturelle Ressourcen als Ansatzpunkte für Qualifizierung und berufliche Integration ins Zentrum gestellt. Bezogen auf die BQU werden Ansätze interkultureller Öffnung und Sensibilisierung als Basis für eine (Neu-)Ausrichtung der Unternehmensabläufe nutzbar gemacht.

Die angestrebten Ergebnisse von „Ressource+“ lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Handlungsleitfaden „Implementierung von betrieblichen Veränderungsprozessen zur optimierten Nutzung interkultureller Ressourcen“ und „Qualifikationsanforderungen unter Berücksichtigung interkultureller Ressourcen“
- Qualifizierungskonzept für BQU zur interkulturellen Öffnung und Kompetenzorientierung
- Erarbeitung eines Ansatzes für "Interkulturelle Audits" zur Überprüfung der Vollständigkeit und Wirksamkeit der Ansätze und Methoden in BQU und Integration in die QM-Prozesse

Für die erfolgreiche Integrationsarbeit von BQU haben die Themen Mehrsprachigkeit und Kommunikation eine zentrale Bedeutung:

- Wie machen Unternehmen auf Ihre Angebote aufmerksam?
- Mit welcher (An-)Sprache und in welchen Sprachen?
- Wie kann gelingende Kommunikation und Informationsvermittlung zwischen den Fachkräften der Unternehmen und Teilnehmenden gestaltet werden?
- Welche Kompetenzen benötigen Integrationsfachkräfte, Beratende und Bildungspersonal, aber auch Fachanleiter/innen, um anknüpfend an den Potenzialen von Migrantinnen und Migranten sprachliche Handlungskompetenz gezielt zu stärken?
- Wie kann das Potenzial der Mehrsprachigkeit bei der beruflichen Integration wirksam aufgegriffen und gefördert werden?

Diese Fragen sind der Ausgangspunkt der 3. Fachveranstaltung des Projektes, zu der wir alle Interessierten herzlich zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch einladen. Im Zentrum steht die Frage: Wie erweitere ich die „Sprachkompetenz meines Unternehmens“, um Angebote für Teilnehmer/innen zu optimieren statt in erster Linie zu fragen: Was müssen unsere Teilnehmenden/Kunden ändern? Folgende Themen stehen auf dem Programm:

- Weiterbildungsbegleitende Hilfen zur Erhöhung von Bildungsbeteiligung und Lernerfolg,
- Berufsbezogenes Deutsch - Qualifikationsanforderungen an Lehrkräfte, Ausbildungs- und Anleitungspersonal,
- Förderung der Mehrsprachigkeit zur Verbesserung der beruflichen Integration
- Ansätzen für passgenaue Vermittlung in Angebote.